

George M. Grow
Zwölf Stationen
zum heißesten Club der Welt
Jugendroman
Erweckungsroman
Bildungsroman
Dystopie

The First Generation



Klappentext

Die Hälfte der Auszubildenden leidet an Depression, Angstzuständen, Schlaf- und Essstörungen, wie eine Palette Studien belegt. Hat die Gesellschaft insgesamt versagt?

Mit mehr finanziellen Mittel für Jugendeinrichtungen sowie Jugendzentren und psychologische Betreuung an den Schulen wurde wenig erreicht, wie die Vergangenheit verdeutlicht. Je mehr der Staat Kultur macht und unsere Lebensweise von oben diktiert wird, desto tiefer schlittern wir in die Krise. Grundlegenden Problemen ist mit Geld nicht beizukommen. Mobbing, Diskriminierung, Lustlosigkeit, Bildungsdefizit und Mechnisierung des Denkens sind Randschäden der

Ökonomisierung, die unser gesamtes Leben und Bewusstsein fest im Griff hat. Sie gilt als das Maß aller Dinge.

Schon für Sigmund Freud und Henry Bergson liegt die Ursache der Dummheit in der unangemessenen **Anwendung des Ökonomieprinzips**, nämlich in der "Überlagerung des Lebendigen durch etwas Mechanisches".

Besonders drastisch wirkt sich das ökonomische Wertmonopol auf die heutige Jugend aus, da sie in einer krisengebeutelten Zeit aufwächst, in der man aus eigener Kraft nur noch schwer zu Wohlstand gelangen kann. Rezession, Inflation, Klimawandel, Überbevölkerung und Klassenkampf bringen den Traum vom American Dream zum Platzen. "Die Jugend ist unsere Zukunft". Wer kennt den Leitspruch nicht, und wer glaubt noch daran? Die Jugend selbst kaum noch. Die lebt in dem Gefühl, keine Zukunft zu haben. Kein funktionierendes Gesundheitswesen, keine Pensionsabsicherung, kein Wohlstand. Und sie glaubt, dass man daran nichts ändern kann. **Das Ökonomieprinzip übertölpelt sich selbst.**

Weil es nur noch auf den Ersparnis-effekt abzielt, aber nicht mehr auf den Mehrwert an Sinn achtet, ist selbständiges Denken zu aufwendig geworden. Es geht beim Erforschen, Interpretieren und Verstehen der Welt nur um Schnelligkeit und Einfachheit. **Die schnellste und einfachste Form des Denkens ist immer das Stereotype, der Gemeinplatz, die Phrase. Der geistige Leerlauf versteckt sich im**

Automatismus.

Insofern ist die sich selbst verselbständigende Dynamik des Ökonomieprinzips die Ursache der Rapidität, mit der uns die Dummheit in ihren Wirbel zieht. Kein Wunder, dass die Hälfte der Auszubildenden an Depression leidet. **Eine Gesellschaft ohne Werte ist nicht mehr lebenswert.**

Diese Entwicklung ist umso verheerender, da erst ein funktionierendes Wertesystem das Fundament einer jeden freien und demokratischen Gesellschaft bildet. Der Roman kann helfen, sich der gesellschaftlichen Werte bewusst zu werden, und erinnert daran, dass die europäische Zivilgesellschaft auf der griechischen Philosophie, der höfisch-ritterlichen Kultur und dem Erleben der Romantiker basiert. Doch ist dieser Roman **keine Rückkehr zu alten Traditionen, die von der Moderne überwunden wurden.** Er begleitet den Aufbruch in **ein neues Zeitalter, in dem sich Tradition und Moderne ergänzen,** in dem die Abweichung von dem, was wir normalerweise erwarten und wie wir die Welt normalerweise verstehen, erwünscht ist. Dementsprechend hat die allen Prozessen zugrundeliegende **Evolution nicht nur die Anpassung als wesentliches Merkmale, sondern ebenso die Mutation.** Dementsprechend ist es weder dumm noch komisch, wenn wir uns an die Norm halten und an einer roten Ampel stehenbleiben. Doch wenn wir um zwei Uhr morgens vor einer roten Ampel stehenbleiben, obwohl weit und

breit kein Auto zu sehen ist, dann wirkt das lächerlich, dann haben wir den Sinn einer Fußgängerampel nicht verstanden. Anpassung und Abweichung, Automatisierung und Kreativität, Gemeinschaft und Individuum, Werte und Wertfreiheit – das ist der Stoff, aus dem dieser heitere, weitgehend in Jugendsprache verfasste Roman kreist. Liebe, Schicksal, Romantik, Erfolg und nicht zuletzt ein gesundes Verhältnis zu sich selbst und der Welt.



Ein weiteres Buch von George M. Grow im Stil von Real Fantasy

Stiftung George Grow
Stiftung für Human Investment
Das multidimensionale
Sein



Spendenkonto
der "Nachhaltigsten Stiftung der
Welt"

Treuhänderisch
Kontowortlaut:
Prof. Georg Pfandler
IBAN: AT 48 1200 0009 9403 3678
SWIFT CODE: BKAUATWW

Vielen Dank für Deine
Unterstützung!

[Link Buchladen Amazon](#)

